



Foto: proHolzBW

Holzbau – unterm Strich wirtschaftlicher

24.02.2026 | 16:00 – 18:00 Uhr

Immer mehr Bauaufgaben werden auch im öffentlichen Raum in Holzbauweise umgesetzt, weil Städte und Gemeinden sich der Nachhaltigkeit verpflichtet sehen und auch die technischen Pluspunkte des Bauens mit Holz erkennen. Daneben spielen aber für die Entscheidungen eines kommunalen Gremiums die Kostengesichtspunkte eine wichtige Rolle. Dabei ist entscheidend, ob nur die Baukosten betrachtet werden, oder der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes.

Bereits beim Vorentwurf des Architekten werden neben der Gestaltung auch Nutzungsgesichtspunkte den weiteren Planungsweg bestimmen. Wir wollen diese Aspekte anhand konkreter gebauter Beispiele und Untersuchungen beleuchten.

Programm – 24. Februar 2026

16:00 Uhr – Begrüßung

Uwe Kohler, Geschäftsführer proHolzBW

Moderation: Joachim Hörrmann, proHolzBW

16:15 Uhr – Optimierung der Prozesse und Kosten durch hybrides Bauen

Florian Mairhofer, Leiter Holzhybridbau bei Rommel SF in Stuttgart

16:45 Uhr – LIAS-Quartier in Aalen

Merz-Architekten, Aalen



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Erstaunlich,
was Holz kann.



17:15 Uhr – Das „Polyrack“ und weitere Gebäude in Holzbauweise
Architekt Frank Morlock, Königsbach-Stein

17:15 Uhr – KITA Hasenbrunnen
Architekt Roman Benz, Nagold

18:15 Uhr – Ende der Veranstaltung

Melden Sie sich jetzt an und erfahren Sie, wie Holzbau **nachhaltig, technisch überzeugend und wirtschaftlich** umgesetzt werden kann.

[**>> Zur Anmeldung <<**](#)

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird bei der Architektenkammer Baden-Württemberg zur Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung eingereicht.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Nachmittag! Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Joachim Hörrmann ([+49 172 311 03 43](tel:+491723110343))

